

Informationen zum Betrieb recherchieren – einen Anruf vorbereiten

Manchmal kommt es vor, dass man über das Unternehmen, in dem man sich bewerben möchte, nichts oder nicht genug Informationen findet. Nicht jedes kleine Unternehmen hat eine aussagekräftige Internetseite. Um sich auch in diesem Fall gut auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten zu können, empfiehlt es sich, in dem Unternehmen anzurufen und Informationen zu erfragen. Im Folgenden können Sie verfolgen, wie Ewa, die sich um einen Ausbildungsplatz als Bürokauffrau bewerben möchte, so ein Gespräch führt. Dafür müssen Sie aber zunächst die fehlenden Teile des Gesprächs in die richtigen Lücken eintragen.

Ewa ruft Frau Meier an:

Frau Meier: *Meier, Elektro Müller guten Morgen. Was kann ich für Sie tun?*

Ewa: *Guten Morgen, meine Name ist Ewa Kulipanov. Ich rufe an, weil ich Ihre Stellenanzeige in der Zeitung gelesen habe und mich auf den Ausbildungsplatz als Bürokauffrau bewerben möchte.*

Frau Meier: *Gerne. Was möchten Sie wissen?*

Ewa: *Ich muss leider zugeben, dass mir Ihr Unternehmen ganz unbekannt ist und im Internet konnte ich leider auch keine näheren Informationen über Sie finden.*

Frau Meier: *Wir machen Elektroinstallationen vor allem in großen Neubauten und haben uns dabei besonders auf Arztpraxen spezialisiert.*

Ewa: *Aha, Sie verlegen also die Leitungen, setzen Steckdosen und Lichtschalter und so etwas?*

Frau Meier: *Ja, genau.*

Ewa: _____

Frau Meier: *Im handwerklichen Bereich sind 15 Mitarbeiter beschäftigt. Hier in der Verwaltung sind wir zu dritt.*

Ewa: *Das hört sich gut an. Dann sind die Tätigkeiten im Büro bestimmt vielseitig, oder?*

Frau Meier: *Auf jeden Fall. Hier muss jeder alles können. Allerdings kann es bei so wenigen Personen natürlich dann auch schon mal stressig werden.*

Ewa: *Ach, das macht mir nichts. Das finde ich eher gut - Hauptsache nicht langweilig!*

Frau Meier: *Ne, langweilig wird es hier nie.*

Ewa: *Prima. Dann werde ich auf jeden Fall meine Bewerbung abschicken. Eine Frage habe ich noch: Auf dem Stadtplan habe ich gesehen, dass Ihre Firma in einem Gewerbegebiet liegt.*

Frau Meier: *Das ist gar kein Problem. Vom Hauptbahnhof fahren sogar zwei Linien. Haltestelle Industriestraße.*

Ewa: *Gut! Das waren meine Fragen. Ich danke Ihnen, dass Sie sich so viel Zeit genommen haben! Ich schicke Ihnen dann meine Unterlagen zu.*

Frau Meier: *Keine Ursache! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung Frau... Wie war doch gleich Ihr Name?*

Ewa: *Kulipanov. Ewa Kulipanov. Ach mir fällt noch ein:*

Dann könnte ich mir gleich einen kleinen Eindruck verschaffen.

Frau Meier: *Aber klar, Frau Kulipanov. Das können Sie gerne machen. Dann kommen Sie am besten mal am frühen Nachmittag rein. Wenn Sie Glück haben, ist dann auch der Chef da.*

Ewa: *Das werd' ich machen. Vielen Dank noch mal und auf Wiederhören.*

Frau Meier: *Auf Wiederhören.*

Fehlende Fragen:

Und wie viele Menschen arbeiten in Ihrem Unternehmen?

Könnte ich vielleicht die Unterlagen persönlich vorbei bringen?

Können Sie mir vielleicht mit ein paar Informationen über Ihr Unternehmen weiter helfen?

Was macht Ihre Firma denn genau?

Kommt man denn zu Ihnen mit Bus oder Bahn?

Lösungsblatt

Frau Meier: Meier, Elektro Müller guten Morgen. Was kann ich für Sie tun?

Ewa: Guten Morgen, meine Name ist Ewa Kulipanov. Ich rufe an, weil ich Ihre Stellenanzeige in der Zeitung gelesen habe und mich auf den Ausbildungsplatz als Bürokaufmann bewerben möchte. Können Sie mir vielleicht mit ein paar Informationen über Ihr Unternehmen weiter helfen?

Frau Meier: Gerne. Was möchten Sie wissen?

Ewa: Ich muss leider zugeben, dass mir Ihr Unternehmen ganz unbekannt ist und im Internet konnte ich leider auch keine näheren Informationen über Sie finden. Was macht Ihre Firma denn genau?

Frau Meier: Wir machen Elektroinstallationen vor allem in großen Neubauten und haben uns dabei besonders auf Arztpraxen spezialisiert.

Ewa: Aha, Sie verlegen also die Leitungen, setzen Steckdosen und Lichtschalter und so etwas?

Frau Meier: Ja, genau.

Ewa: Und wie viele Menschen arbeiten in Ihrem Unternehmen?

Frau Meier: Im handwerklichen Bereich sind 15 Mitarbeiter beschäftigt. Hier in der Verwaltung sind wir zu dritt.

Ewa: Das hört sich gut an. Dann sind die Tätigkeiten im Büro bestimmt vielseitig, oder?

Frau Meier: Auf jeden Fall. Hier muss jeder alles können. Allerdings kann es bei so wenig Personen natürlich dann auch schon mal stressig werden.

Ewa: Ach, das macht mir nichts. Das finde ich eher gut - Hauptsache nicht langweilig!

Frau Meier: Ne, langweilig wird es hier nie.

Ewa: Prima. Dann werde ich auf jeden Fall meine Bewerbung abschicken. Eine Frage habe ich noch: Auf dem Stadtplan habe ich gesehen, dass Ihre Firma in einem Gewerbegebiet liegt. Kommt man denn zu Ihnen mit Bus oder Bahn?

Frau Meier: Das ist gar kein Problem. Vom Hauptbahnhof fahren sogar zwei Linien. Haltestelle Industriestraße.

Ewa: Gut! Das waren meine Fragen. Ich danke Ihnen, dass Sie sich so viel Zeit genommen haben! Ich schicke Ihnen dann meine Unterlagen zu.

Frau Meier: Keine Ursache! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung Frau... Wie war doch gleich Ihr Name?

Ewa: Kulipanov. Ewa Kulipanov. Ach mir fällt noch ein: Könnte ich vielleicht die Unterlagen persönlich vorbei bringen? Dann könnte ich mir gleich einen kleinen Eindruck verschaffen.

Frau Meier: Aber klar Frau Kulipanov. Das können Sie gerne machen. Dann kommen Sie am besten mal am frühen Nachmittag rein. Wenn Sie Glück haben ist dann auch der Chef da.

Ewa: Das werd' ich machen. Vielen Dank noch mal und auf Wiederhören.

Frau Meier: Auf Wiederhören.